



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Bizet, Georges

1882-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. 4721-

25.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 12. November 1882.



24. Vorstellung.
Abonnement B.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Carmen	Fräul. Traut.
Don José, Sergeant	Herr Gum.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mößlinger.
Moralès, Sergeant	Herr Plant.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Fräul. Rosen.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Dancairo, } Schmuggler	Herr Slowak.
Remendado, }	Herr Grahl.
Fräsquita, } Zigeunermädchen	Fräul. Zielle.
Mercédès, }	Frau Seubert.
Ein Bürger	Herr Starke.
Ein Führer	Herr Stein.
Erster Offizier	Herr Eichrodt.
Zweiter Offizier	Herr Rodius.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die neuen Dekorationen des ersten Aktes: „Platz in Sevilla“, des zweiten: „Schenke des Lillas Pastia“ und des vierten: „Vor der Arena“ sind von Herrn Auer entworfen und ausgeführt.

Sämtliche neuen Kostüme wurden nach Angabe der artistischen Direktion unter Leitung des Herrn Garderobe-Inspektor Mühlendorfer angefertigt.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Balletmeisterin Gutenthal und werden ausgeführt von derselben und dem Balletpersonale.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Logen No. 43 und 58 im II. Rang, No. 71 und 78 im III. Rang sind vom 1. Oktober 1882 an **auch getreant in A oder B** Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden und die näheren Bedingungen einzusehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
" 10 " 35 " " " " " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 28 " " " " " " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 20 " " " " " " " " " "	Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart ic.
" 12 " 1 " " " " " " " " " "	Ladenburg, Großschaffsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " — " " " " " " " " " "	Schweizingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Tag erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Rhein-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei B 1, 1, Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgeben.